



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/BA/01/2011) vom 13.01.2011

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Sönke Stoltenberg

Mitglieder

Frau Rosemarie Benecke

Herr Jürgen Cordts

Herr Uwe Kaßler

Herr Henner Meckel

Frau Claudia Petersen

Herr Dieter Schimmer

Herr Horst Wegner

Herr Dieter Winkler

Sachkundige/r

Herr Berner

von der Firma Coop, Kiel

Herr Horst Diekmann

vom Architekturbüro Diekmann

Frau Franke

Herr Hinz

von der Firma WVK

Herr Klaus

von der Firma Coop, Kiel

Herr Dipl.Ing. Oliver Kühle

Herr Wurst

von der Firma WVK

Gäste

Herr Peter Ehlers

Gemeindevertreter

Frau Antje Klein

Gemeindevertreterin

Herr Detlef Klose

Umweltbeiratsvorsitzender

Herr Hans-Hermann Malchau

stellv. Umweltbeiratsvorsitzender

Herr Wilfried Zurstraßen

Bürgermeister

Protokollführer/in

Herr Klaus Sinjen

Beginn: 20:00 Uhr
Ende 23:20 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende das neue bürgerliche Mitglied Dieter Schimmer.

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom
und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten
Beschlüsse
3. Aufstellung des B-Planes Nr. 57 (Am alten Bahnhof)
4. Wirtschaftsplan 2011 des Ortsentwässerungsbetrieb
Schönberg / Holstein SCHÖN/BV/204/2010
5. Verkehrsangelegenheiten Gehrtshorst und Lünningsredder SCHÖN/BV/203/2010
6. Winterdienst in der Gemeinde Schönberg
7. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

**TO-Punkt 2: Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom
06.12.2010 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung ge-
fassten Beschlüsse**

Die Niederschrift vom 06.12.2010 wird ohne Änderungen zur Kenntnis genommen. Anschließend gibt der Vorsitzende die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 3: Aufstellung des B-Planes Nr. 57 (Am alten Bahnhof)

Der Vorsitzende führt aus, dass in der heutigen Sitzung über die Gestaltung der Stellplatzanlage, die äußere Erschließung, über das Schallgutachten, das Artenschutzgutachten und über die Oberflächenentwässerung beraten werden muss.

Herr Kühle erläutert dann anschließend den Planentwurf, der in der Anlage zu diesem Protokoll beigefügt ist. Er erläutert die äußere Erschließung, die mit dem Landesbetrieb Verkehr abgestimmt worden ist. Insgesamt sind zum Gelände drei Zufahrten/Ausfahrten vorgesehen und zwar zwei in der Bahnhofstraße und eine im Kuhlenkamp. Auf dem Grundstück werden 217 Stellplätze für die Firma Coop, 11 öffentliche Parkplätze und 53 Stellplätze für Firma Stolz vorgesehen. Hinzu kommen ca. 40 Stellplätze für Mitarbeiter.

In Bezug auf das Schallgutachten bezüglich Gewerbelärm und Verkehrslärm führt Herr Kühle aus, dass es keine Überschreitung der zulässigen Werte gibt und somit im Bereich der

Bahnhofstraße kein Handlungsbedarf besteht. Eine Lärmschutzwand ist jedoch im Bereich der Wohnbebauung auf dem Betriebsgelände Richter erforderlich. Im Baugenehmigungsverfahren ist abzuklären, ob bei einer Anlieferstelle für den Getränkemarkt auf Lärmschutzmaßnahmen verzichtet werden kann.

Für die Oberflächenentwässerung ist im südlichen Plangebiet ein Regenrückhaltebecken vorgesehen, der Ablauf in den Jordan ist somit hydraulisch sichergestellt. Das Artengutachten sieht vor, dass in Zusammenarbeit mit den Umweltbehörden ein Abriss der Gebäude erfolgt, wenn die Fledermäuse ihre Quartiere verlassen haben.

Auf Anfrage von Herrn Malchau führt Frau Franke aus, dass diese Maßnahme und auch die Ersatzausgleichsmaßnahmen für die Tiere überwacht werden.

Herr Stoltenberg weist auf die Gastankstelle hin, die Sicherheitsvorschriften müssten in diesem Falle eingehalten werden. Zu prüfen ist, ob entsprechende Festsetzungen in den B-Plan übernommen werden können.

Die Anfrage von Herrn Winkler nach der vorgesehenen Lichtzeichenanlage wird dahingehend beantwortet, dass diese nach Abstimmung mit dem LBV errichtet werden soll. Hierfür ist ein Genehmigungsverfahren erforderlich, die Verkehrsaufsicht muss die Anlage anordnen.

Frau Petersen spricht die Linksabbieger in der Bahnhofstraße an. Hier ist zwischen dem Abzweig Kuhlenkamp und der Zufahrt zur Tankstelle eine Sperrfläche vorgesehen. Es wird angeregt, hier keine Verkehrsinsel zu errichten, sondern nur eine Sperrfläche aufzutragen.

Herr Hinz sagt zu, mit dem LBV ein Gespräch zu führen.

Frau Petersen spricht die Werbepilone und die Festsetzung eines Gründaches an.

Herr Malchau und auch Herr Klose teilen den Wunsch des Umweltbeirates mit, Gründächer festzusetzen.

Nach kurzer Diskussion stimmt der Bau- und Verkehrsausschuss zu, dass über die Festsetzung eines Gründaches gesondert beraten werden soll.

Herr Klaus führt aus, dass statische Probleme auftreten können und das Dach um ca. 50 cm höher errichtet werden muss, was auch nicht positiv für die Anlieger der Straße Am alten Bahnhof wäre.

Herr Cordts schlägt vor, dass hier eine Abwägung zwischen den verschiedenen Interessen erfolgen muss, der Umweltbeirat sollte mit Fachleuten eine erneute Beratung durchführen.

Herr Klaus schlägt vor, dass die Dächer der Nebenanlagen (Einhausungen, Getränkemarkt) ohne weiteres mit Gründächern versehen werden können.

Herr Malchau weist darauf hin, dass das Regenrückhaltebecken naturnah mit flachen Böschungen ausgestattet werden soll. Herr Sinjen weist darauf hin, dass dieses Becken auch als Löschwasserteich genutzt werden muss.

Frau Petersen und Herr Zurstraßen sprechen dann die Werbepilone an. Es muss sichergestellt werden, dass die zugesagten Hinweise auf die Fußgängerzone integriert werden. Bezüglich der Werbeanlagen wird die Firma Coop kurzfristig einen Gestaltungsvorschlag und ein Gewerbekonzept zur Beratung vorlegen.

Herr Kaßler weist auf die fehlende Bushaltestelle hin, diese soll in Abstimmung mit den Verkehrsbetrieben geplant werden. Bezüglich der Freiraumplanung und Grünordnung werden vom Investor detaillierte Pläne vorgelegt.

Der Bau- und Verkehrsausschuss beschließt, den vorgelegten Planentwurf über die Stellplatzanlagen und die äußere Erschließung in den Planentwurf zu übernehmen. Über die Festsetzungen von Gründächern und über das Werbekonzept wird in der nächsten Sitzung gesondert beraten. Hierzu wird noch eine zusätzliche fachliche Einschätzung z. B. durch den BUND sowie eine Abwägung durch den Bauausschuss und den Umweltbeirat für erforderlich gehalten.

Die Außengestaltung der gesamten Flächen, Parkplätze und Umgebung, Beleuchtung, Begrünung sowie die Gestaltung und Materialien direkt am geplanten Objekt sollen im Bauausschuss beraten und abgestimmt werden. Diese Vorgaben sollen verbindlich in den zu schließenden städtebaulichen Vertrag einfließen.

Herr Kühle wird zur nächsten Sitzung einen B-Plan-Entwurf zur Beratung vorlegen.

Stimmenverhältnis: *Einstimmig.*

Beschluss:

**TO-Punkt 4: Wirtschaftsplan 2011 des Ortsentwässerungsbetrieb Schönberg /
Holstein
Vorlage: SCHÖN/BV/204/2010**

Bürgermeister Zurstraßen erläutert die Vorlage.

Eine Diskussion erfolgt nicht.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2011 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein mit den Anlagen i.d.F. des überreichten Entwurfes zu beschließen.

Stimmenergebnis: *Einstimmig.*

**TO-Punkt 5: Verkehrsangelegenheiten Gehrtshorst und Lüningsredder
Vorlage: SCHÖN/BV/203/2010**

Vorsitzender Stoltenberg erläutert die Vorlage.

a) Verkehrsangelegenheit Gehrtshorst:

Herr Cordts spricht die Stellungnahme der Verkehrsaufsicht an, diese ist nicht nachvollziehbar und in sich nicht schlüssig sondern widersprüchlich.

Auch der Bürgermeister hält die Stellungnahme der Verkehrsaufsicht rechtlich nicht für haltbar und schlägt vor, eine rechtliche Prüfung durchführen zu lassen, um dann ggf. auch gegen die Entscheidung des Kreises Plön vorzugehen.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss stimmt *einstimmig* einer rechtlichen Prüfung zu, danach soll im Bau- und Verkehrsausschuss neu beraten werden.

b) Verkehrsangelegenheit Georg-Thorn-Straße:

Der Vorsitzende erläutert noch einmal die Problematik dass der Busverkehr mitten durch Wohnstraßen führt und dass der Vorschlag einer Haltestelle an dem vorgeschlagenen Ort zu zusätzlichen störenden Lärmbelastigungen führt.

Herr Cordts führt aus, dass aus seiner Sicht grundsätzlich keine Bedenken gegen die Haltestelleneinrichtung am Lünningsredder bestehen, im Gegenzug soll die Haltestelle Strandstraße Richtung Neubaugebiet verlegt werden.

Auch Herr Winkler spricht sich für die Einrichtung einer Haltestelle aus.

Frau Petersen gibt zu bedenken, dass die nur zufällige Durchfahrt der Busse durch die „Wohnsiedlung“ doch jetzt nicht dazu führen kann, willkürlich angelegte Haltestellen zu errichten. Dann müsste zwangsläufig und konsequent die gesamte Linienführung geändert werden.

Herr Stoltenberg gibt auch zu bedenken, dass der Antrag der CDU das Ziel hatte, den Busverkehr aus dem Straßenzug Georg-Thorn-Straße / Lünningsredder herauszunehmen.

Nach kurzer Diskussion stellt Herr Stoltenberg den Antrag, dass ein Gespräch zwischen dem Ausschuss und der VKP stattfinden soll und außerdem eine Bürgeranhörung bezüglich der Einrichtung einer Haltestelle durchgeführt werden soll. Über die Vorschläge wird wie folgt abgestimmt:

1. Es soll eine Bürgeranhörung der betroffenen Einwohner zur Routenänderung der Busse und einer möglichen Haltestelle im Lünningsredder durchgeführt werden.

Stimmenverhältnis: 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen.

2. Es soll ein Gespräch zwischen dem Ausschuss und der VKP in einer der nächsten Sitzungen stattfinden.

Stimmenverhältnis: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen.

TO-Punkt 6: Winterdienst in der Gemeinde Schönberg

Der Vorsitzende verweist auf den komplexen Beratungsbedarf für diese Angelegenheiten und schlägt vor, dass ein Arbeitskreis gebildet werden sollte.

Herr Cordts befürwortet diese Verfahrensweise.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass jede Fraktion einen Vertreter in diesen Arbeitskreis entsendet, dazu kommen ein Vertreter des Ordnungsamtes und des Bauhofes und ggf. auch ein Vertreter der Kämmerei bezüglich möglicher Gebührenfragen.

Diesem Vorschlag stimmt der Bau- und Verkehrsausschuss *einstimmig* zu.

Beschluss:

TO-Punkt 7: Bekanntgaben und Anfragen

- a) Herr Stoltenberg berichtet, dass der Arbeitskreis „Sprüttenhus“ zwischenzeitlich Mobiliar und Geschirr beschafft hat. Auf Empfehlung des Bauausschuss-Vorsitzenden wurde das schöne Mobiliar und Geschirr aus der Auflösung eines Gastronomie-Betriebes aus Stein günstig erworben.
Der Vorsitzende kritisiert die schleppende Bearbeitung der Angebotseinholung durch die Verwaltung und fragt nach dem Stand dieser Sache.
Frau Klein führt aus, dass Angebote für die weiteren Sanierungsarbeiten von der Verwaltung eingeholt werden.
- b) Herr Winkler spricht die ausgefallene Straßenbeleuchtung am Kapellenweg an.
Herr Sinjen führt aus, dass hier ein Kabelschaden vorliegt. In Zusammenarbeit mit dem Bauhof soll kurzfristig eine Schadensregulierung erfolgen.

Beschluss:

gesehen:

S. Stoltenberg
- Ausschussvorsitzender -

K. Sinjen
- Protokollführer -

W. Zurstraßen
- Bürgermeister -

S. Körber
- Amtsdirektor -